



Meisterprüfungs- programm

**Tapezierer-Raumausstatter
Tapeziererin-Raumausstatterin**

Prüfungsteile Fachtheorie und Fachpraxis

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 4392 vom 06.02.1992



FACHTHEORETISCHER TEIL

A) SCHRIFTLICHER TEIL

1. Fachzeichnen

Es ist eine technische Zeichnung für ein Polstergestell zu zeichnen.

B) SCHRIFTLICHER UND MÜNDLICHER TEIL

1. Fachrechnen

Es sind eine Kostenkalkulation und ein Kostenvoranschlag für das Meisterstück zu erstellen. Aufgrund eines vorgelegten Planes einer Wohnung oder von Geschäftsräumen ist eine Berechnung des Materialaufwandes zu erstellen (Teppichboden, Tapete- Wandbespannung, Vorhangdekoration).

2. Werkstoffkunde

- Arten, Eigenschaften, Lagerung. Verwendung und Verarbeitung der Werk- und Hilfsstoffe;
- Handhabung, Pflege und Instandhaltung von Werkzeugen, Maschinen und Geräten.

3. Fachkunde

- Farbenlehre, Farbzusammenstellungen, Farbwirkungen;
- Stilkunde, Stilarten, Stilepochen;
- Formgebung und Gestaltung, Einrichtungsberatung;
- Proportionen des menschlichen Körpers;
- Umgang mit Kunden;
- Lesen von Entwurfskizzen. Werkzeichnungen und Ausstattungsplänen ;
- verschiedene Polsterungsarten, zugehörige Materialien und ihre Anwendungsgebiete;
- verschiedene Boden-, Wand- und Deckenbeläge und ihre Anwendungsgebiete;
- verschiedene Aufhänge- und Zugvorrichtungen sowie ihre dazugehörigen Materialien und Anwendungsgebiete.

FACHPRAKTISCHER TEIL

Der praktische Teil der Meisterprüfung besteht in der Kombination von Meisterstück und Arbeitsprobe:

1. Meisterstück: Polsterung
Arbeitsprobe: Dekoration, Tapete, Bodenbelag
2. Meisterstück: Dekoration
Arbeitsprobe: Polsterung, Tapete, Bodenbelag
3. Meisterstück: Tapetenarbeit oder Bodenbelagsarbeiten
Arbeitsprobe: Polsterung, Dekoration, Bodenbelag oder Tapete.